



Quelle: , Havanna, 19. November 2014

Offizielle Mitteilung

Am 16. November bekam Dr. Félix Báez Sarría, Facharzt für Innere Medizin, 38 bis 39 Grad Fieber, ohne weitere Symptome aufzuweisen. Dr. Báez ist Mitglied der Internationalen Brigade „Henry Reeve“, die sich zur Bekämpfung der Ebola-Epidemie in Sierra Leone befindet und bereits Ebola-Patienten behandelt hat.

Er wurde sofort ins Ebola-Behandlungszentrum „Kerry Town“ in der Hauptstadt gebracht, das dafür vorgesehen ist, UNO-Personal zu behandeln und wo auch kubanische Ärzte arbeiten.

Am 17. November wurde bei Dr. Báez Ebola diagnostiziert. Unser Mitarbeiter wird von einem Team erfahrener britischer Ärzte behandelt, die mit den Spezialisten unserer Brigade in ständigem Kontakt stehen.

Auf Vorschlag der Weltgesundheitsorganisation wurde entschieden, Dr. Félix Báez Sarría ins Universitätskrankenhaus von Genf, Schweiz, zu verlegen, da dieses auf die Behandlung und den Umgang mit Infektionsfällen von hoher Übertragbarkeit spezialisiert ist.

Experten und Führungskräfte verfolgen den Krankheitsverlauf des Patienten, der bis zu diesem Zeitpunkt keine Komplikationen aufzeigt und hämodynamisch stabil ist.

Kubanisches Ministerium für Öffentliche Gesundheit